



§. XXIII.

Wie die Bramen und der Hopfen
sol abgeschnitten werden?

Wenn man also mit der Erde den Anfang machet,
so schneidet man die Ranken anderthalb
Schuh hoch über der Erde an den Stangen ab,
ziehet solche samt den Hopfen aus der Erde heraus,
und drehet die Bramen mit der Hand an den Stans-
gen ein wenig herum, so gehen sie benebst den
daran befindlichen Hopfen ganz willig herunter.

Mehrentheils, und sonderlich bey dürrem Wets-
ter sind die Stangen schwer mit den Händen her-
aus zu bringen. Wenn sie nun nicht willig aus der
Erde herausgehen wollen, so kan man solche mit
einem Hebbaume vermittelst einer kleinen Kette
oder Stricke, welcher so wohl um die Hopfen-
stangen als um den Hebbaum angeschlungen,
und einen Schuh hoch von der Erden veste ge-
macht wird, mit leichter Mühe heraus heben

Man bindet hernach den von den Stangen
abgedreheten Hopfen mit Bramen auf Bindel,
daß man ihn mit leichter Mühe auf den Wagen
werfen, und auf- und abladen kan.

Wenn es aber einen Tag vorher geregnet hat,
und die Hopfentöpfe und Blätter noch naß sind,
darf durchaus der Hopfen nicht eher nach Hause
geschaffet werden, bis die Luft und Sonne solchen
wiederum abgetrocknet hat.

§. XXIV.